

für Ausbildungsberater, Ausbildungsbetriebe,

Ausbilder und Bildungsverantwortliche in der IHK

Newsletter



» Auf die Ausbildung folgt die Weiterbildung

Die IHK-Marketingbroschüre „Competence for Business“ stellt das Qualifikationsangebot der IHKs vor, sie gibt Informationen und Fakten zur Rolle der IHK-Organisation in der deutschen Bildungslandschaft.

Mit „Competence for Business“...

- informieren sich junge Fachkräfte zum Ausbildungsende über die Berufschancen mit einer IHK-Weiterbildung. Das Prinzip lebenslanges Lernen ist ein wichtiger Baustein für berufliche Perspektiven.
- erhalten Personalverantwortliche in den Unternehmen Impulse, ihre Mitarbeiter auf eine Weiterbildung aufmerksam zu machen. Denn das Thema Fachkräftesicherung spielt eine zentrale Rolle.
- wird ausländischen Gästen das deutsche Bildungssystem näher gebracht. Die deutsch- und englischsprachige Broschüre stellt den Erfolgsfaktor „IHK-Weiterbildung“ vor.

» www.dihk-bildungs-gmbh-shop.de

Für nähere Informationen ist Bernd Rudel, rudel.bernd@wb.dihk.de, der Ansprechpartner.



Newsletter für die Ausbildung

IHK-Weiterbildung: Beste Basis für lebenslanges Lernen

In den vergangenen 40 Jahren haben die Industrie- und Handelskammern in ihren IHK-Weiterbildungsprüfungen mehr als zwei Millionen angehende Fach- und Führungskräfte geprüft. In enger Zusammenarbeit mit den zugehörigen Unternehmen, mit Hochschulen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen hat die IHK-Weiterbildung damit Millionen von Mitarbeitenden in den Betrieben Kompetenzen vermittelt, die Grundlagen für eine berufliche Karriere sind.

Bildungsinhalte sind durch die enge Verknüpfung mit der Wirtschaft durch einen stetigen Wandel gekennzeichnet.

Die rasch fortschreitende Digitalisierung in allen Branchen und Bereichen verändert damit die Anforderungen und die Qualifikationen für Arbeitnehmer, Führungskräfte und Unternehmer in besonderer Weise. Mit aktuellen, praxisnahen Inhalten unterstützt eine IHK-Weiterbildung die Bewältigung dieser Herausforderungen durch die digitale Transformation.

Die Förderung der Wirtschaft und der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen auf den heimischen und zunehmend globalen Märkten ist die gesetzliche, übergeordnete Aufgabe der IHKs. Das macht die aktuelle Publikation „IHK. Die Weiterbildung – COMPETENCE FOR BUSINESS“ deutlich.

Die IHK-Weiterbildung baut systematisch auf der betrieblichen Ausbildung in 330 Berufen auf. Im Verbund mit der Berufspraxis ist eine kontinuierliche Weiterbildung das Sprungbrett für die persönliche Weiterentwicklung über den Fachberater als Branchenspezialisten, den Fachwirt und Industriemeister auf Bachelorniveau bis zum Geprüften Betriebswirt mit Führungskompetenzen (Masterniveau). Die IHKs sind somit auch der Partner der Unternehmen für das lebenslange Lernen nach der Erstausbildung sowie dem Studium und für die „Höhere Berufsbildung“. Damit tragen die IHKs die Idee des „lernenden Unternehmen“ als strategischen Ansatz für die Wirtschaft 4.0 in Industrie und Handel.

Zur Förderung der Kompetenzen, die gerade auch mit der Arbeitswelt von Morgen erforderlich sind, bieten die IHKs umfassende Trainingssysteme und Qualifikationsangebote. „Als Unternehmer ist es mir wichtig, arbeitsplatzorientierte Qualifizierungen in hoher Qualität zu realisieren. Qualifizierungsmaßnahmen über die Industrie- und Handelskammern haben den Vorteil, dass fest fixierte Inhalte einen entsprechenden Qualitätsstandard bilden. IHK-Abschlüsse und IHK-Zertifikate erleichtern und unterstützen die Personalwahl“, sagt beispielsweise Dr. Dietrich Mandler, Firmeninhaber Software + Systeme Erfurt GmbH, Erfurt, in der Broschüre „COMPETENCE FOR BUSINESS“.

Praxisnähe und Aktualität – dafür steht die IHK-Weiterbildung bei ihren Unternehmen. International betrachtet genießen IHK-Weiterbildungsabschlüsse ein hohes Ansehen.



Newsletter

für Ausbildungsberater, Ausbildungsbetriebe,

Ausbilder und Bildungsverantwortliche in der IHK

» Literatur TIPP

IHK-Basiswissen – bestens gerüstet für die IHK-Prüfung

Basiswissen zu Kernthemen von IHK-Abschlüssen ist das A und O für junge Leute in der Ausbildung. Aber: Oft sind wirtschaftsbezogene Themen neu für Auszubildende. Doch für den Prüfungserfolg ist entscheidend, ein solides Wissensfundament aufzubauen und anwenden zu können.



Die Reihe „IHK-Basiswissen“ bringt das Wissen aus den Bereichen Mathematik, Rechnungswesen, Naturwissenschaften, Recht, Steuern, VWL und BWL auf den Punkt – und sorgt damit für eine praxisnahe Prüfungsvorbereitung. Die Verknüpfung von fachspezifischen Grundlagen mit praktischen (Unternehmens-)Beispielen macht das Wissen besonders leicht zugänglich. Auszubildende können die Bände sowohl beim eigenständigen Lernen als auch in Prüfungsvorbereitungskursen einsetzen.

» www.dihk-bildungs-gmbh-shop.de

Auf dem Ausbildungsmarkt haben sich Angebot und Nachfrage verschoben. Was diese Entwicklung bedeutet, beleuchtet die neue Ausgabe des IHK-Berufsbildungsmagazins „Position“. Unter anderem geht es um die zwölf modernisierten Ausbildungsberufe, um die Forderung des DIHK nach einer Berufsschuloffensive oder um die Initiative „Azubi-Filiale“. Weitere Beiträge behandeln die Leistungen der Berufsförderungswerke, den Bremer Verein „job4u“, der Schüler und Unternehmen erfolgreich zusammenführt oder das Thema Gesundheitsförderung, zu dem es einen neuen „Stark für Ausbildung“-Wissensbaustein gibt.



» www.musikmarkt.de

» Interview

Für qualifizierte Weiterbildung werben

Michael Meter, und Jürgen Tilk, beide im Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung der IHK Saarland, im Gespräch über die Zukunft der IHK-Weiterbildung.

Auf die Ausbildung folgt die Weiterbildung, Herr Meter – wie erreichen Sie Auszubildende, um sie von einer IHK-Weiterbildung zu begeistern?

Michael Meter: Wir sind auf den Ausbildungsmessen vertreten und machen deutlich, dass es bei der Ausbildung im Kern um den Erwerb von Grundkenntnissen in den Berufen geht. „Lebenslanges Lernen“ ist unverzichtbar. Mit den Abschlussprüfungen geben wir passgenaue Informationen zu den Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wie hoch schätzen Sie die Bereitschaft junger Leute ein, vor dem Hintergrund von Industrie 4.0 persönliche Qualifikationen permanent anzupassen?

Michael Meter: Das ist branchenspezifisch zu sehen. Wer weiterkommen will, muss aber selbst etwas dafür tun. Einmal erworbenes Wissen veraltet immer schneller.

Welche Rolle spielt das Thema Fachkräftesicherung in der Saarland-Region?

Michael Meter: Vom Fachkräftemangel sind insbesondere Dienstleistungsbranchen betroffen, weniger die klassische Industrie. Die Digitalisierung wird hier Arbeitsplätze kosten, bietet aber Chancen für qualifizierte Facharbeiter.

Sollten die Ausbildungsberater in den Ausbildungsbetrieben noch stärker auf Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung aufmerksam machen?

Michael Meter: Die Qualifizierungsberater weisen immer wieder auf die Weiterbildung hin und auch darauf, dass der Unterschied zwischen beruflicher und akademischer Ausbildung zunehmend geringer wird.

Herr Tilk, welches Image hat die IHK-Weiterbildung bei Ihren Mitgliedsunternehmen?

Jürgen Tilk: Die Aus- und Weiterbildung wird bei den Unternehmen und den Mitarbeitern sehr geschätzt. Die IHK-Zertifikate genießen ein hohes Ansehen, das auch, weil sie unternehmensbezogen und deshalb praxisnah entwickelt werden.

Sie sind häufig bei Ihren Unternehmen vor Ort. Sind IHK-Weiterbildungsabschlüsse ein Faktor bei der Personalsuche?

Jürgen Tilk: Entscheidend ist die Qualifikation – und IHK-Zertifikate garantieren Praxisnähe. Sie bauen auf einer fundierten Berufsausbildung und –erfahrung auf. Das wissen die Unternehmen.

Wie werben Sie auf Ihren Veranstaltungen im Saarland für die IHK-Weiterbildung?

Jürgen Tilk: Es gibt jeweils im Frühjahr einen Aktionstag Weiterbildung, der mit einer umfassenden Medienkampagne einschließlich einer Sonderbeilage der Saarbrücker Zeitung verbunden ist. Rund 70 Bildungspartner stellen Fördermöglichkeiten vor und werben. Für die Unternehmen gibt es hochwertige Broschüren.

Hat die Weiterbildung, wie wir sie kennen, eine Zukunft? Wenn ja, was muss sich dafür ändern?

Jürgen Tilk: Die Weiterbildung hat dann eine Zukunft, wenn sie mit den Herausforderungen der Digitalisierung Schritt hält. Wir brauchen zusätzliche Qualifikationen. Die industriellen Metall- und Elektroberufe stehen bereits vor einem Neuordnungsverfahren. Für die Weiterbildung liegen neu entwickelte Produkte vor, die jetzt in den Markttest müssen.

.....
IMPRESSUM Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen oder fälschlicherweise erhalten, können Sie diesen mit einer Mail an rudel.bernd@wb.dihk.de abbestellen. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium aus Ganzes oder in Teilen bedarf der schriftlichen Zustimmung. © 2017 DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, Holbeinstraße 13-15, 53175 Bonn. Dieser Newsletter wird von der DIHK-Bildungs-GmbH geschrieben und dient der Information und Kommunikation. Der leichten Lesbarkeit wegen beschränken wir uns auf die männliche Form. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Frauen und Männer gemeint.
 Fotos: PA, eugenesergeev – Fotolia.com



DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH

» im Interview



Michael Meter
 Teamleiter Ausbildung
 IHK Saarland



Jürgen Tilk
 Teamleiter Weiterbildung
 IHK Saarland